

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik an Johannis,

im Oktober fand an Johannis wieder der „Tag der offenen Töne“ statt.

Als Abschluss wurde am 20.10.2019 die neu komponierte ‚Missa Melasurej‘ aufgeführt. Da diese Aufführung in der Tagespresse leider keine Beachtung fand, erhalten Sie als Mitglieder und Freunde von *Crescendo Johannis* exklusiv einen Bericht von Hartmut Greiling aus dem Vorstand von *Crescendo Johannis*.

### **JERUSALEM ODER MELASUREJ?**

Ob die Vielen im voll besetzten Rund der Johanniskirche Lindenhof ahnten, was sie beim Besuch der „MISSA MELASUREJ“ am vorletzten Oktober-Sonntag d.J. erwartete? Eine interreligiöse Neuinterpretation von Palestrinas Missa Papae Marcelli aus dem frühen 16. Jhd. war angekündigt, erlebt wurde ein bewegender, unvergesslicher interkultureller, interreligiöser Schalom-Salam-Friede. Von der bedrohenden, konfliktgeladenen – und so aktuellen - biblischen Babylonischen Sprachverwirrung mit geflüsterten jüdischen, christlichen und muslimischen Gebetstexten ging es in den großen Schritten einer lateinischen Messe zur „Pax Babylonia“, zum auf Augenhöhe gelebten Frieden.

Schon das Komponisten-Team dokumentiert die Augenhöhe: Maximilian Guth, Ehsan Ebrahimi, Justus Czaške. Mit der bewundernswert tonrein vom Heidelberger Vokalensemble Sonus gestalteten Palestrina-Messe mischen sich christlich-orthodoxe, jüdische und islamische gottesdienstliche Texte und Melodien. Die Mitwirkenden genauso interkulturell, interreligiös: das interkulturelle Asambura-Ensemble aus Hannover mit traditionell westlichen und traditionell nahöstlichen Instrumenten (unvergesslich Ehsan Ebrahimis Santur-Spiel oder Shaghayegh Sharabis Englischhorn), Mehdi Saeis Beiträge aus dem Erfan-Islam und die an der Johanniskirche beheimateten Mitglieder der Johanniskantorei mit deren Singschule und Jugendkantorei. Alles einstudiert, geleitet und höchst kompetent zusammengeführt vom Johanniskantor Niklas Sikner. Der Dank der Zuhörenden: minutenlange Stille und dann doch rauschender Beifall!

Wer wie der Westen Wörter von links nach rechts schreibt und liest, meint JERUSALEM, wer wie der Nahe Osten von rechts nach links schreibt und liest, MELASUREJ. Rechtfertigt das Überlegenheitsgefühle, Drohungen und Gewalt? Seit der Missa Melasurej wissen wir: Schalom-Salam-Friede zwischen Kulturen und Religionen ist aller neuzeitlichen Sprachverwirrung und Gewalteskalationen zum Trotz möglich!

Schade, dass all dies in der gesättigten Kulturszene unserer Stadt und in der Tagespresse nicht annähernd die angemessene Aufmerksamkeit erhielt.

Weitere Informationen rund um die kirchenmusikalischen Termine und Veranstaltungen an Johannis finden Sie unter [www.musik-an-johannis.de](http://www.musik-an-johannis.de).

### **FEEDBACK**

Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen zur Kirchenmusik an Johannis, zum Förderverein *Crescendo Johannis* oder zu unserem Newsletter. Es gilt also: Ihr Feedback ist erwünscht! Beantworten Sie einfach diese Mail und Sie erhalten in Kürze eine Rückmeldung von uns. Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, können Sie ihn ganz einfach abbestellen, indem Sie uns eine Mail schicken.

Wir wünschen Ihnen guten und gesunden Start in die Adventszeit!

**Man sieht und hört sich – an Johannis!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Ihr Förderverein Crescendo Johannis**